



**jungwacht
blauring
zürich**

Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Jahresbericht 24

Inhaltsverzeichnis

3	Begrüssung
5	Kantonspräses
7	Scharbetreuung und Intervention
9	AG Ausbildung
11	AG Coaching
13	jubl.a.connect
15	AG Animation

17	AG Kommunikation
19	Kantonsleitung
21	Weihnachtsapéro
23	Das Jahr in Bildern
27	Mitglieder
29	Finanzen
32	Kontakt und Impressum



Zusammen sind wir stark

Pascal Greter und Tobias Jäger-Egger, Präsidium Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Jungwacht Blauring Zürich hat 2024 auf verschiedenen Ebenen in die Vernetzung und Zusammenarbeit investiert. So kann das breite Angebot fortlaufend gestärkt, verankert und weiterentwickelt werden.

Vernetzung und Austausch ermöglichen das Aktivieren von Synergien, die Ausrichtung von Ressourcen oder das Profitieren von Erfahrungen. Darum wurde beispielsweise das jubla.connect mit einem Gefäss für Scharleitungen erweitert (S. 13). Auch die gegenseitigen Sitzungsbesuche zwischen Kantonsleitung und Leitungsteams wurden weitergeführt. Für den Kontakt mit allen Parteien im Haus organisierte die Kantonsleitung ausserdem einen Weihnachtsapéro (S. 21).

In der Ausbildung konnte die Zusammenarbeit mit Jungwacht Blauring Graubünden sowie Schaffhausen fundiert werden. Die Scharen wurden auch dieses Jahr unterstützt mit kantonalen Angeboten wie beispielsweise den Kursen, dem Jubla-Tag, Leitendenanlässen oder einem stabilen Begleitnetzwerk.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Leitungspersonen auf lokaler Ebene, Mitgliedern auf kantonomer Ebene, Partner*innen und Sympathisant*innen der Jubla Zürich. Sie alle ermöglichen mit ihrem unermüdlichen Einsatz Jubla, sie alle stärken Lebensfreu(n)de!



 

Tobias Jäger-Egger und Pascal Greter

Präsidium
Jungwacht Blauring
Kanton Zürich



Präsesamt stärken

Kantonspräses

Präses sein in der Jubla ist eine tolle Aufgabe. Leider wissen nicht alle in einer Schar, was ein*e Präses ist, was er*sie macht und ob man das überhaupt braucht. Als Kantonspräses ist es wichtig, aufzuklären, Missverständnisse zu lösen und die Präsidis zu stärken.

Die Jubla-Scharen im Kanton Zürich haben es gut. Fast jede Schar hat eine*n Präses. Leider kann das nicht jede Schar in der Schweiz von sich sagen. Präses sein ist super, wenn man gerne mit jungen Menschen zusammenarbeiten möchte. Man muss einiges aushalten, weil gewisse Erfahrungen gemacht werden dürfen, was jedoch belohnt wird mit viel mehr spannenden, kreativen und freundschaftlichen Erlebnissen, Momenten und tollen Stunden, die nie mehr vergessen werden.

Leider wird der Job eher noch zusätzlich als Jugendarbeiter*in oder Pastoralassistent*in ins Pflichtenheft eingetragen, so à la «Das machst du auch noch dazwischen». Somit sind Missverständnisse zwischen der Scharleitung und den Präsidis oft vorprogrammiert.

Es ist die Aufgabe der Kantonspräses, die Präsidis in ihrem Kanton zu unterstützen. Somit hat auch die FG Glauben & Kirche der Jubla Schweiz eine Projektgruppe ins Leben gerufen, in der die Stelle der Präsidis neu überdacht wird. Gerade auch, weil es in einigen Scharen Präsidis gibt, die nicht in einem haupt- oder nebenamtlichen Pfarreipensum angestellt sind. Einige machen dies auch ehrenamtlich.

Wichtig ist, dass man miteinander spricht und sich austauscht, was für die Schar wichtig ist. Wo sollte der*die Präses anwesend sein? Und andersherum: Welche Kapazitäten hat der*die Präses, wie gross ist die Anstellung? Was auch nicht unterschätzt werden darf, ist die Pfarrei selbst. Wie und in welchem Umfang möchte sie die Schar unterstützen? Dies kann durch die Nutzung der Pfarreiräumlichkeiten oder die finanzielle Unterstützung erfolgen. Doch auch eine Anstellung eines*einer Präses ist ein grosses Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Verein.



Jasmin Meier
Kantonspräses



Ein Kommen und Gehen

Stelle für Scharbetreuung und Intervention

Der Abschied ist ein zentrales Thema in unserem Leben, welches uns immer wieder begegnet – auch in der Jubla. Ob es sich um den Abschied von einer Gruppe, einer geliebten Leitungsperson oder einem Lagerhaus voller cooler Erlebnisse handelt – jeder Abschied bringt eine Mischung aus Traurigkeit und Vorfreude mit sich.

Im Laufe eines Jahres erleben wir viele schöne Momente miteinander. Die gemeinsamen Sitzungen, die Begegnung in einem Kurs und viele unvergessliche Erlebnisse, welche uns zusammenschweissen. Wer sich auf kantonaler Ebene engagiert, trägt nicht nur zur Weiterentwicklung des Verbandes bei, sondern profitiert auch selbst enorm – durch neue Kontakte, wertvolle Erfahrungen und die Möglichkeit, Grosses zu bewirken. Man erlebt neue Herausforderungen und wächst über sich hinaus.

Doch irgendwann kommt der Moment, in dem wir uns von Freunden und Weggefährten verabschieden müssen. Sei es, weil sie einen neuen Job beginnen, welcher keine Zeit mehr für Jubla lässt, eine neue Lebensphase beginnt oder einfach die Zeit gekommen ist, neue Projekte zu starten. Diese Abschiede sind oft emotional und können ein Gefühl der Leere hinterlassen. Im Kleinen kennen wir dieses Phänomen als Kursloch – nach einem Kurs voller Erlebnisse und Jubla-Feuer wirkt die Stille des eigenen Schlafzimmers wie ein unwirklicher Planet. Doch es ist auch eine Gelegenheit, die wertvollen Erinnerungen zu würdigen und die Freundschaften, die wir geschlossen haben, zu feiern, wie wir dies in diesem Jahresbericht machen.

Jeder Abschied ist ein neuer Anfang. Wenn wir uns von etwas Altem trennen, öffnen wir die Tür für neue Chancen, die Jubla Zürich weiterzuentwickeln und zu stärken. Leitungspersonen, welche sich verabschieden, schaffen Raum für neue Ideen und Personen, welche in den verschiedenen Arbeitsgruppen neuen Wind reinbringen. So verabschieden sich Jubla-Menschen in der Schar und wir können sie auf kantonaler Ebene wieder willkommenheissen. Das ist Jubla: ein Kommen und Gehen. Gemeinsam können wir neue Wege gehen, alte Fragestellungen neu denken und die Zukunft des Verbandes gestalten. Dieses Kommen und Gehen ist das Lebenselixier der Jubla. In diesem Sinne ist dies nach elf Jahren mein letzter Beitrag in einem Jahresbericht der Jubla Zürich und ich sage Tschüss und weiss, dass meine Nachfolge (Ludmila) bereits begonnen hat, die Kantonsleitung und die ganze Jubla Zürich mit neuen Ideen auf ihrem Weg zu begleiten.



Tobias Furrer

Scharbetreuung und
Intervention



Neuer Name – gleiche Mission

AG Ausbildung

Eine bedeutende Neuerung prägte das Jahr 2024: Der Kursclub wurde offiziell in AG Ausbildung umbenannt. Doch trotz des neuen Namens bleibt die Aufgabe der AG unverändert – die Ausbildung engagierter Leitender in der Jubla Zürich mit Herzblut voranzutreiben.

Auch in diesem Jahr fanden fünf Ausbildungskurse statt: ein GK, drei GLKs und ein SLK. Das bedeutet fünf intensive Wochen voller Lachen, Lernen und wertvoller Erfahrungen für insgesamt 123 Teilnehmende, die ihren Jubla-Rucksack mit neuen Erkenntnissen und Erlebnissen füllen konnten.

Der Startschuss fiel im Januar mit einem erfolgreichen Kursvorbereitungsweekend in Zürich. Zwei Wintertage, die geprägt waren von Vorfreude und detaillierten Planungen. Mit voller Energie begann dann im Frühling die Hauptsaison: Während in Flond die Teilnehmenden des GK und SLK ihre Leitungsfähigkeiten ausbauten, tauchten die GLKs in Lungern in erlebnisvolle Kurswochen ein. Ein besonderes Highlight war der GLK C im Herbst, der in Soubos stattfand.

Was diese Kurse unvergesslich macht, ist das leidenschaftliche Engagement der Kursleitenden, die Motivation der Teilnehmenden und die kulinarischen Meisterwerke der Kursküchen. Neben vielen neu erlernten Inhalten, Horizonterweiterungen und geklärten Fragen kamen auch die neu geknüpften Kontakte, das gemeinsame Erleben von jublastischen Momenten und das Schaffen von unvergesslichen Erinnerungen nicht zu kurz.

Ein riesiges Dankeschön gebührt allen Kursleitenden, die mit ihrer Erfahrung und Begeisterung die Ausbildung der Leitenden in der Jubla möglich machen. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre zahllosen Arbeitsstunden und ihr Herzblut lassen das Feuer weiterbrennen und inspirieren die nächste Generation.

Nach vielen Jahren engagierter Mitarbeit verabschiedeten sich Franziska Clerc-Schwarzenbach, Patricia Hug und Isabelle Kwik. Ihr unermüdlicher Einsatz hat die Ausbildung nachhaltig geprägt – ein riesiges Dankeschön für ihr Engagement! Gleichzeitig freut sich die AG Ausbildung über frischen Wind: Céline Müller verstärkt das Team mit kreativen Ideen und einem neuen Blickwinkel.





Die Koffer sind gepackt

AG Coaching

Die AG Coaching hat dieses Jahr das mehrjährige Projekt des Coachkoffers abgeschlossen. Ein Seesack voller Ideen und Anregungen für erfahrene wie auch neue Coaches ist gepackt.

2024 hat die AG Coaching im ersten halben Jahr den Coachkoffer finalisiert. Das Projekt, welches bereits 2023 gestartet wurde und nun seinen Abschluss fand, verfolgte verschiedene Absichten. Zum einen soll es ein Zeichen der Wertschätzung für die Coaches und ihre Tätigkeiten sein. Zum anderen soll der Coachkoffer sie mit handfesten Ideen ausstatten, wie sie ihr Amt als J+S-Coach und als Scharbegleitung gestalten könnten. Dazu gehören allgemeine Informationen zum Coachen und Begleiten in der Jubla Zürich, Ideen für Höckeeinstiege mit der Schar, Coach-Goodies und diverse weitere Anregungen für diese wichtige und vielseitige Aufgabe.

Neben den bereits amtierenden Coaches, welche mit einem solchen Coachkoffer ausgestattet wurden, werden auch alle neuen Coaches diesen in Zukunft erhalten. Dies findet jeweils im Rahmen des Übergabegesprächs mit der Schar statt.

Hierbei hat die AG Coaching verstärkt in die Begleitung dieser Übergabe und bewusste Erwartungskklärung investiert. Das zahlt sich aus, denn alle neuen Coachämter konnten besetzt werden.

Neben dem Coachkoffer ist in der zweiten Jahreshälfte ein neues Projekt ins Leben gerufen worden. Das Projekt «Scharpuls» zielt auf die frühzeitige Erkennung von Existenzproblemen und Schwierigkeiten in Scharen ab, sodass diese genügend früh durch die Begleitpersonen wie Coach und Präses oder auch die Stelle für Scharbetreuung und Intervention begleitet werden können. Hier erarbeitet die AG Coaching aktuell mit der Kantonspräses und der Stelle für Scharbetreuung und Intervention ein Konzept, welches 2025 die ersten Umsetzungsschritte erleben soll.





jubla.connect

Kantonsleitung

Wer sind eigentlich all die Leute, die hinter dem grossen, schwierig erklärbaren Begriff «Jubla Zürich» stecken? Ganz ehrlich, diese Frage ist gar nicht so einfach zu beantworten. Bei den vier Arbeitsgruppen, dem Krisenteam, der Kantonsleitung, der GPK und drei Fachmitarbeitenden ist der Überblick schnell verloren für Ehrenamtliche auf der kantonalen Ebene, geschweige denn für Scharleitende.

Das jubla.connect, ehemals jubla.13, schafft seit 2021 Abhilfe. Der Anlass ist spezifisch für die Vernetzung gestaltet, denn alle Arbeitsgruppen haben am selben Abend ihre Sitzungen. Diese Sitzungen sind für alle zugänglich, unabhängig davon, ob generell interessiert, um zu netzwerken oder um zu schnuppern.

Erstmals gab es dieses Jahr ein Angebot speziell für Scharleitende, den SL-Austausch. Das Ziel dieses Gefässes ist, den Scharleitenden die Möglichkeit zu bieten, sich über Ideen, nützliche Hilfsmittel oder Schwierigkeiten auszutauschen und gegenseitig von Erfahrungen zu profitieren sowie sich mit anderen Scharleitenden besser zu vernetzen.

Mit einem Menschen-Bingo und leckerer Kürbissuppe und Knoblibrot gegen den Hunger verschafften sich die

Teilnehmenden einen Überblick, wer alles am Anlass teilnimmt. Mit einer vollen Bingo-Karte, den ersten Kontakten und einem vollen Magen ging's los mit den Sitzungen. Während die Arbeitsgruppen in ihren Sitzungen diskutierten, rotierten die zehn Schnuppernden von Sitzung zu Sitzung, um Einblick in verschiedene Arbeitsgruppen zu bekommen. Nach all den Gesprächen wurde im Anschluss beim Ausklingen noch weiter gequatscht: vom Privatleben über weitere Planungsdetails für den nächsten Anlass oder über einen möglichen Einstieg in die kantonale Ebene.

Mit 30 motivierten Lebensfreund*innen und drei neuen AG-Mitgliedern war das jubla.connect ein voller Erfolg. Der SL-Austausch stiess auf so viel Anklang, dass bereits im nächsten Frühling ein SL-Kafi durchgeführt wird. Eine weitere Möglichkeit im Jahr für Scharleitende, voneinander zu profitieren und sich untereinander auszutauschen.





Weiter so!

AG Animation

Im Jahr 2024 wurden durch die AG Animation mit dem Fondueessen, dem Kurstreff und dem Leiter:in Action drei altbewährte und etablierte Leitendenanlässe durchgeführt. Sie waren allesamt ein Erfolg und das zehnjährige Bestehen des Fondueessens konnte mit einem Rekord gefeiert werden.

Traditionsgemäss startete die AG Animation mit dem Fondueessen ins Jahr. Es war das zehnjährige Jubiläum dieses Anlasses, der ein beliebtes Angebot für alle Leitungspersonen darstellt. Mit ganzen 62 Anmeldungen übertraf es alle bisher stattgefundenen. Als Hommage an frühere Fondueessen wurde fürs Rahmenprogramm ein bereits einmal durchgeführter UNO-Sitzkreis wieder aufgenommen, jedoch mit neuen Spezialeffekten ausgestattet. So wurden Ballons zerplatzt und Halli Galli-Glocken geläutet, während alle versuchten, als Erste wieder den eigenen Stuhl zu erreichen. Das anschliessende Fondue war wohlverdient und wurde wie üblich mit unterschiedlichen Zutaten veredelt.

Auch der nächste Anlass, der Kurstreff, konnte im bewährten Rahmen durchgeführt werden. Mit rund 100 Teilnehmenden ist es das meistbesuchte Angebot der AG



Animation. Mittels Diashows durften die Kursteilnehmenden gegenseitig Einblick in ihre Kurswochen gewinnen und in Erinnerungen schwelgen. In einem malerischen Telefonspiel wurde auf humorvolle Art das Kurswissen getestet, um den erfolgreichsten Kurs zu küren.

Das Leiter:in Action fand unter dem Motto «Lotti Karotti» statt und bot den teilnehmenden Leitungspersonen die Möglichkeit, sich bei einem Geländespiel im Wald auszutoben. Lotti Karotti war traurig, dass niemand mit ihm spielt, was an diesem Nachmittag geändert wurde. Aufgeteilt in vier Gruppen mussten die Teilnehmenden sich gegenseitig bekämpfen, um sich Spielzüge kaufen zu können. Es wurde viel geschwitzt und die Leitungspersonen konnten Motivation wie auch Inspiration tanken. Beim anschliessenden Rüebl-Apéro stand ganz die Netzwerkpfege im Zentrum.

Die AG Animation schaut insgesamt auf ein vielfältiges Jahr zurück und freut sich auf die kommenden Anlässe und Angebote im neuen Jahr.



Kleine Schritte, grosse Wirkung

AG Kommunikation

Im vergangenen Jahr hat die AG Kommunikation mit neuen Ideen und bewährten Formaten die Kommunikation auf verschiedenen Kanälen gestärkt und modernisiert.

Ein besonderer Fokus lag 2024 auf der verstärkten Bewirtschaftung der Social Media-Kanäle. Durch die Unterstützung der Arbeitsstelle konnte die AG Kommunikation aktiv zahlreiche Inhalte der Scharen reposten, um deren Engagement und Aktivitäten wertzuschätzen. Zudem hat die AG die Follower*innen über die Rubrik «Gletti-brätt» mit nützlichen Tipps und Tricks für den Jubla-Alltag versorgt.

Das Tool «Canva» vereinfacht den Scharen die Gestaltung eigener Beiträge und Drucksachen. Die AG Kommunikation machte Canva für alle Scharen zugänglich und hat Vorlagen erstellt, um möglichst niederschwellig und rasch Flyer und Social Media-Posts zu kreieren, die im Corporate Design der Jubla gestaltet sind.

Auch intern hat sich Einiges bewegt: Die Leitenden-Zeitschrift «Chnopf» erhielt neue Rubriken, die gezielt auf Leitungspersonen zugeschnitten sind.

Zudem hat die AG die Logos für die verschiedenen Arbeitsgruppen überarbeitet – ein weiterer Schritt hin zu einem einheitlichen Auftritt der kantonalen Ebene.

Für den Jubla-Tag wurde ein Give-Away in Form von Ansteckbuttons entwickelt, das gut ankam. Die Mitglieder der AG besuchten am Jubla-Tag verschiedene Scharen auf einem Roadtrip. Im Gepäck: ein feines Zvieri für die Kinder und Jugendlichen.

Die AG Kommunikation blickt auf ein Jahr mit vielen kleinen Neuerungen zurück und freut sich über neue Mitglieder, die mit Elan und Ideen die Arbeit bereichern.

Kantonsleitung



Fachmitarbeitende



Kantonsleitung

Vorstand Jungwacht Blauring Kanton Zürich



Pascal Greter
AG Animation,
Co-Präsident

Tobias Jäger-Egger
AG Kommunikation
Co-Präsident

Cheyenne Jäggi
Finanzen

Lea Gross
AG Coaching

Lisa Weiss
AG Ausbildung

Céline Durand
Personal

Rafael Žekar
AG Coaching

Fachmitarbeitende

Nadja Bosshard
Arbeitsstelle

Jasmin Meier
Kantonspräses

Tobias Furrer
Scharbetreuung und
Intervention



OMG! Weihnachtsapéro à la Jubla

Kantonsleitung

Jährlich finden sich die Bewohner*innen des Hauses **OMG! im Dezember zusammen, um sich gemeinsam am Weihnachtsapéro auf die Festtage einzustimmen. Dieses Jahr durfte die Kantonsleitung die Rolle der Gastgeber*innen übernehmen – und bot ein Erlebnis im Jubla-Stil.**

«Kommt warm eingepackt, denn bei schönem Wetter sind wir draussen!», so stand es in der Einladung, welcher über 20 Gäste folgten. Bei tatsächlich schönem, wenn auch kaltem Wetter trafen Mitarbeitende und Ehrenamtliche der Jugendseelsorge, von roundabout, der Pfadi Züri und der Jubla Züri sowie die für die Jugend zuständige Synodalarätin auf der Dachterrasse aufeinander. Gestärkt von wärmenden Getränken vom Feuer und leckeren Antipasti lernte man sich bei einem Bingo besser kennen. Wer spricht mehr als vier Sprachen, wer hat bereits alle Geschenke organisiert und wer bevorzugt Apfel- dem Orangenpunsch? Der schnellsten Person winkte ein Preis in Form des neuen Jubla-Bandanas und wie könnte es anders sein: Der Sieger war ein Pfadi. Gefreut hat er sich trotzdem über seinen Preis.

Das Highlight des Abends war jedoch das Abendessen. Von zwei freiwilligen Köch*innen wurden die Gäste mit einem feinen Risotto vom Feuer verwöhnt. Im Kerzenschein oder am warmen Feuer wurde das Essen genos-

sen, geplaudert und gelacht. Es wurden neue Kontakte geknüpft, bestehende gepflegt und sich ausgetauscht.

Wer nach dem fantastischen Risotto noch Platz für Dessert hatte, musste selber aktiv werden. Es galt, Marshmallows über dem Feuer zu rösten, um diese anschliessend in Kombination mit Petit Beurre in S'mores zu verwandeln. Wie es halt üblich ist, kam dabei das ein oder andere Marshmallow mehr verbrannt als geröstet heraus. Dennoch war die Freude des Gefühls, am Lagerfeuer zu sitzen, gross.

Die Kantonsleitung freute sich sehr darüber, dass sie diesen gemütlichen Abend organisieren und durchführen durfte.





Das Jahr in Bildern









Mitglieder

Stand 31. Oktober 2024



Mädchen

Blauring Adliswil		Jubla Dietikon		Jubla Greifensee-N.		Jubla Rüti		Jubla Uster		Total Kanton Zürich	
Mädchen	52	Mädchen	13	Mädchen	9	Mädchen	33	Mädchen	5		
Jungen	0	Jungen	17	Jungen	12	Jungen	30	Jungen	7	Mitglieder	
Leitende	18	Leitende	13	Leitende	28	Leitende	32	Leitende	10	Mädchen	674
Total	70	Total	43	Total	49	Total	95	Total	22	Jungen	459
Jungwacht Adliswil		Jubla Egg, Oetwil u. Eb.		Jubla Guthirt Wipkingen		Jubla Säuliamt		Jubla Wädenswil/Au		Leitende	589
Mädchen	0	Mädchen	13	Mädchen	3	Mädchen	41	Mädchen	123	Kanton	70
Jungen	33	Jungen	10	Jungen	2	Jungen	14	Jungen	87	Total	1'792
Leitende	15	Leitende	10	Leitende	5	Leitende	25	Leitende	96	Scharen	
Total	48	Total	33	Total	10	Total	80	Total	306	Blauring	3
Jubla am Irchel		Jubla Embrachertal		Jubla Hinwil		Jubla Schwamendingen		Jubla Wald		Jungwacht	1
Mädchen	12	Mädchen	31	Mädchen	31	Mädchen	6	Mädchen	8	Jubla	24
Jungen	.	Jungen	26	Jungen	31	Jungen	7	Jungen	11	Total	28
Leitende	8	Leitende	20	Leitende	41	Leitende	10	Leitende	7		
Total	20	Total	77	Total	103	Total	23	Total	26		
Jubla Bassersdorf-N.		Jubla Friesenberg		Jubla Hombi		Jubla Seebach		Blauring Winti			
Mädchen	30	Mädchen	9	Mädchen	11	Mädchen	29	Mädchen	22		
Jungen	19	Jungen	16	Jungen	8	Jungen	33	Jungen	0		
Leitende	32	Leitende	8	Leitende	10	Leitende	32	Leitende	13		
Total	81	Total	33	Total	29	Total	94	Total	35		
Jubla Bülach		Jubla Glattbrugg		Jubla Oberwinterthur		Blauring St. Konrad					
Mädchen	43	Mädchen	18	Mädchen	11	Mädchen	68				
Jungen	19	Jungen	20	Jungen	3	Jungen	0				
Leitende	31	Leitende	27	Leitende	11	Leitende	23				
Total	93	Total	65	Total	25	Total	91				
Jubla Dielsdorf		Jubla Gossau		Jubla Oerlikon-Affoltern		Jubla Thalwil					
Mädchen	6	Mädchen	15	Mädchen	11	Mädchen	17				
Jungen	4	Jungen	13	Jungen	35	Jungen	6				
Leitende	16	Leitende	18	Leitende	17	Leitende	13				
Total	26	Total	46	Total	63	Total	36				

Knaben

Leitende



Bilanz 2024

Finanzen



Konto Aktiven	31.12.2024
100 Barkasse	239.75
101 PC-Konto	73'600.90
104 ABS	71'998.38
105 Gutscheine	164.70
110 Debitoren	16'714.75
111 Transitorische Aktiven	2'640.00
112 Schlüsseldepot Juseso	3'800.00
117 Anzahlung Kurse Folgejahre	5'100.00
121 Mobiliar & Elektronik	1'981.42
Total	176'239.90

Konto Passiven	31.12.2024
200 Kreditoren	4'393.10
202 Transitorische Coachgelder	611.20
203 Spoizgelder	1'267.50
204 Schlüsseldepot Jubla	700.00
211 Rückstellungen Personal	7'048.26
212 Rückstellungen Projekte	12'965.23
215 Rückstellungen Stiftung	3'672.80
220 Eigenkapital	148'713.89
Total	179'371.98
Reinverlust	-3'132.08

Erfolgsrechnung 2024

Finanzen



Konto	Ertrag	Budget	Rechnung
400	Mitgliederbeiträge	20'604.00	20'616.00
401	Unterst. Beitrag Kath. Kirche	164'750.00	157'000.00
402	ZKS Erträge Swisslos	24'500.00	23'449.00
404	Migros Kulturprozent	2'000.00	2'000.00
410	Kurse: Teilnehmerbeiträge	34'710.00	31'398.00
411	Kurse: Beiträge BSV & J+S	33'000.00	36'759.55
416	MF / WM: TN-Beiträge	450.00	0.00
417	Leitendenanlässe: TN-Beiträge	300.00	305.00
418	Ertrag Projekt Sichtbarkeit	15'600.00	856.00
420	Erträge aus Spenden	1'750.00	2'040.00
429	Kopier- & Papierertrag AST	200.00	1'158.05
430	Vermietungsertrag	0.00	140.00
431	Zinsertrag & übriger Ertrag	180.00	585.95
	Total	298'044.00	276'307.55

Konto	Aufwand	Budget	Rechnung
300	Beiträge Bulei	14'003.00	14'043.50
301	Aus-/Weiterbildung kt. Ebene	1'300.00	841.00
302	Mitgliedschaften	1'900.00	1'850.00
303	Geschenke	200.00	121.70
304	Anlässe Team kt. Ebene & KK	1'120.00	906.60
307	Eigene Sichtbarkeit	15'700.00	1'693.60
	Kurse		
310	Reise / Transport	11'072.00	7'817.92
311	Kost / Logie	45'966.50	41'508.05
312	Material / Programm	10'916.00	6'055.67
313	Vorbereitung	2'405.00	1'376.05
315	Kurskosten allgemein	2'900.00	2'983.81
316	Kurskosten MF / WM	185.00	0.00

3200	AG Animation	2'384.00	1'618.50
3203	AG Coaching	2'889.00	1'960.00
3205	AG Kursclub	1'904.00	1'958.60
3206	AG Kommunikation	1'090.00	715.85
321	Rückstellungsaufwand	0.00	10'000.00
327	Jubla Stiftung	5'700.00	3'199.50
330	Miete	6'696.00	6'696.00
331	Hausnebenkosten	5'904.00	4'419.40
340	Abschreibungen	1'300.00	1'941.23
351	Bücher,- Spiel- & Piomaterial	100.00	86.40
352	Büromaterial	500.00	302.55
360	Druckaufwand	7'000.00	6'407.30
361	Kopier- & Papieraufw. AST	1'300.00	2'129.77
362	Website & DB	800.00	817.30
364	Softwareaufwand	380.00	556.63
371	Porto	3'000.00	2'538.55

372	Kontospesen	200.00	220.38
378	Nebenkosten Angestellte	2'100.00	2'335.72
379	Aus-/Weiterbild. Angestellte	550.00	1'265.00
380	Personalaufwand	145'000.00	141'165.80
283	Krisentelefon	0.00	756.70
284	Unterstützung für Scharen	2'500.00	1'000.00
390	Reise- & Sitzungsspesen	1'200.00	1'598.60
391	Reisespesen kt. Ebene	200.00	690.30
392	Verpflegungsspesen	2'200.00	1'786.15
393	Übriger Aufwand	500.00	819.50
394	Ausserordentlicher Aufwand	500.00	3'256.00
Reinverlust		-5'520.50	-3'132.08
Total		303'564.50	279'439.63

Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Birmensdorferstrasse 50

8004 Zürich

044 512 96 36

info@jublazueri.ch

www.jublazueri.ch

 JublaZueri |  @jublazueri

Impressum

Herausgegeben von Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Druck Druckerei Sieber AG, Hinwil



**jungwacht
blauring
zürich**

